Isoprimer 243

wasserbasiert, geruchsarm, gut deckend, matt, kationisch isolierend, für außen und innen

Eigenschaften

Wasserbasierte, geruchsarme Grundierung mit gutem Deckvermögen. Matt, kationisch isolierend, diffusionsfähig, gut haftend und leicht zu verarbeiten. Verhindert wirkungsvoll das Durchschlagen wasserlöslicher verfärbender Holzinhaltsstoffe bei nachfolgenden weißen oder hellen Deckanstrichen. Mit hervorragender Isolierwirkung bei Rußflecken und nikotinverseuchten Flächen. Speziell für anschließende Beschichtungen im Systemaufbau mit allen wasserbasierten Brillux Lacksystemen.

Anwendungsbereich

Für absperrende Grundanstriche auf nicht maßhaltigen, begrenzt maßhaltigen und maßhaltigen Holzbauteilen und Holzwerkstoffen, auch mit intakten Altanstrichen im Außen- und Innenbereich. Für Nadel- und Laubhölzer, die einen weißen oder hellen, deckenden Anstrich erhalten sollen, z. B. Dachuntersichten, Fenster, Türen, Verbretterungen, usw. Darüber hinaus auch einsetzbar auf mineralischen Untergründen im Innenbereich. Vorzugsweise anwendbar im Systemaufbau mit den Brillux Lacksystemen Lacryl-PU, Hydro-PU-Tec, Hydo-PU-Spray und Hydro-PU-XSpray sowie mit Deckfarbe 871.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß
Glanzgrad: matt
Werkstoffbasis: kationische Bindemitteltechnologie auf Polymerisatharzbasis
VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/g):
30 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC
Inhaltsstoffe: Kationisches Polymerisatharz, Titandioxid, Bariumsulfat, Silikate, Wasser, Glykolether und Additive.
Dichte: ca. 1,4–1,45 g/cm³
Verpackung: 750 ml, 3 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung
In der Regel unverdünnt verarbeiten. Zur Spritzverarbeitung falls erforderlich mit Wasser verdünnen.

Abtönen
Nicht abtönen.

Verträglichkeit
Nicht mit anderen Materialien, auch nicht mit anderen wasserbasierten Produkten mischen.

Auftrag
Isoprimer 243 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden. Beim Auftrag auf ausreichende Schichtdicke achten, so dass vorhandene Holzporen vollständig abgedeckt sind. Gegebenenfalls mehrmals auftragen.
Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Verbrauch
Ca. 100–130 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort gründlich mit Wasser und Seife. Nach der Spritzverarbeitung und auch vor einem Materialwechsel ist eine intensive Gerätereinigung zwingend erforderlich, um Schäden am Gerät sowie Schläuchen und Düsen zu vermeiden.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 30 Minuten. Überarbeitbar im Systemaufbau mit wasserbasierten Anstrichsystemen frühestens nach ca. 6 Stunden (Hinweis beachten).

Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritz-winkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Ver-dünnung	Kreuz-gang
Niederdruck [1)]	gelbes Frontend [2)]	–	50–100 %	Ringeinstellung 6–8	ca. 5 %	1–1½
AirCoat [3)]	0,011 Inch	40°	1 bar (Luft)	140–150 bar bei voller Leistung	ca. 8 %	1
Airless [4)]	0,008–0,010 Inch	40°	–	160 bar	ca. 8 %	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.
[1)] Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.
[2)] StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.
[3)] Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 11/40 (Luftkappe grün oder blau) für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 11/50 bei sonst gleichen Einstellungen.
[4)] Angaben bezogen auf den Einsatz von FineFinish-Düsen 410 (TradeTip 3 - violett) für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 412 FineFinish violett bei sonst gleichen Einstellungen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-GP01.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Intakte werkseitige Grundierungen bzw. intakte Altanstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen. Intakte Anstriche gründlich schleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Imprägnierung
Unbehandelte Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Impredur Holzimprägniergrund 550 behandeln. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.

Grundanstrich
Isoprimer 243 gleichmäßig satt und unverdünnt verarbeiten. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz und an Aststellen ist eine zweifache Grundierung mit Isoprimer 243 vorzusehen. Gegebenenfalls hierzu einen Probeanstrich ausführen.

Zwischen- und Schlussanstrich
Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Lacryl-PU, Hydro-PU-Tec Hydo-PU-Spray und Hydro-PU-XSpray Lacksystemen oder auch mit Deckfarbe 871

Hinweise

Schutzmaßnahmen einhalten
Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Erforderliche Trocknung
Bei inhaltsstoffreichem Holz können im ersten Anstrich mit Isoprimer 243 Verfärbungen auftreten. Diese werden kationisch im Anstrichfilm gebunden. Zur wirkungsvollen Isolierwirkung ist die Einhaltung einer ausreichenden Trockenzeit von 6 Stunden vor der Überarbeitung erforderlich.

Kontakt mit Weichmachern vermeiden
Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Regale, Tischplatten u. Ä.
Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel u. Ä. mit lösemittelbasierten Lacksystemen lackieren.

„Lack-auf-Lack-Kontakte“ vermeiden
Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind „Lack-auf-Lack-Kontakte“; z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403
Tel. +49 251 7188-416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de